



Stadtlandschaften

Hanni Roeckle stellt in der Tangente aus

Diesen Samstag findet in der Tangente die Vernissage der Ausstellung «Stadtlandschaften» von Hanni Roeckle statt. Beginn 19.30 Uhr. Im Anschluss spielt die Gruppe Sunflower Jazz-Standards.

Hanni Roeckle wurde 1950 in Vaduz geboren. Sie besuchte die Kantonsschule Sargans und anschliessend die Kunstgewerbeschule

in Zürich. Als diplomierte Zeichenlehrerin für das höhere Lehramt ist sie seit 1975 in Zürich und Umgebung tätig.

Realismus

Gegenstand ihrer Malerei ist ihre reale Umwelt, die Stadt. Hanni Roeckle malt gegenständlich, ohne naturalistischen Abklatsch zu liefern. Sie bildet nicht nur ab, sondern

interpretiert gleichzeitig. Diese Interpretation macht erst ihre Kunst aus. Ihr Thema ist die Stadt mit ihren baulichen Monumenten, Fabriken, Hochhäusern, Brücken und Autostrassen. Der Mensch hat darin kaum Platz. Das Stadtbild wird von Architektur und Technik beherrscht. Neben der Kälte ist jedoch auch Faszination spürbar.

Die Gebäude stehen unter einem Gewitterhimmel in warmen Farben.

Dies ist Hanni Roeckles erste Ausstellung. Sie ist jeweils Samstag/Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Die Künstlerin ist anwesend.

Lechtensteiner Volksblatt

Freitag/Samstag, 29./30. August 1980

Samstag, 30. August 1980

Liechtensteiner Vaterland

KULTURSPIEGEL

Stadtlandschaften

Hanni Roeckle stellt in der Tangente aus

(Eing.) — Am Samstag, den 30. August findet in der Tangente die Vernissage der Ausstellung «Stadtlandschaften» von Hanni Roeckle statt. Beginn 19.30 Uhr. Im Anschluss spielt die Gruppe Sunflower Jazz-Standards.

Hanni Roeckle

wurde 1950 in Vaduz geboren. Sie besuchte die Kantonsschule Sargans und anschliessend die Kunstgewerbeschule in Zürich. Als diplomierte Zeichenleh-

rerin für das höhere Lehramt ist sie seit 1975 in Zürich und Umgebung tätig.

Realismus

Gegenstand Ihrer Malerei ist ihre reale Umwelt, die Stadt. Hanni Roeckle malt gegenständlich, ohne naturalistischen Abklatsch zu liefern. Sie bildet nicht nur ab, sondern interpretiert gleichzeitig. Diese Interpretation macht erst ihre Kunst aus. Ihr Thema ist die Stadt mit ihren baulichen Monumenten, Fabriken, Hochhäusern, Brücken und Autostrassen. Der Mensch hat darin kaum Platz. Das Stadtbild wird von Architektur und Technik beherrscht. Neben der Kälte ist jedoch auch Faszination spürbar. Die Gebäude stehen

unter einem Gewitterhimmel in warmen Farben.

Dies ist Hanni Roeckles erste Ausstellung. Sie ist jeweils Samstag/Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Die Künstlerin ist anwesend.